Happy End

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **88 (1962)**

Heft 52

PDF erstellt am: **09.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

HAPPY END

Im Wiener Stadtpark waren moderne Plastiken ausgestellt. Vor einer Eisenplastik ließ sich ein Wiener vernehmen: «Wissen S', was das ist? Das ist Schrott, den man verhunzt hat!»

▪

In Australien kam man durch Zufall darauf, daß Whisky, der mit radioaktiven Kobalt-Isotopen beschossen wird, schneller ‹reift›. In Experimenten will die britische Atom-Energie-Kommission erproben, wie schnell ein frischer Whisky auf diese Weise ‹alt› wird. Der Fabrikant einer bekannten schottischen Whisky-Marke kommentierte: «Was immer man mit australischem Whisky anstellt – er kann nur besser werden!»

▪

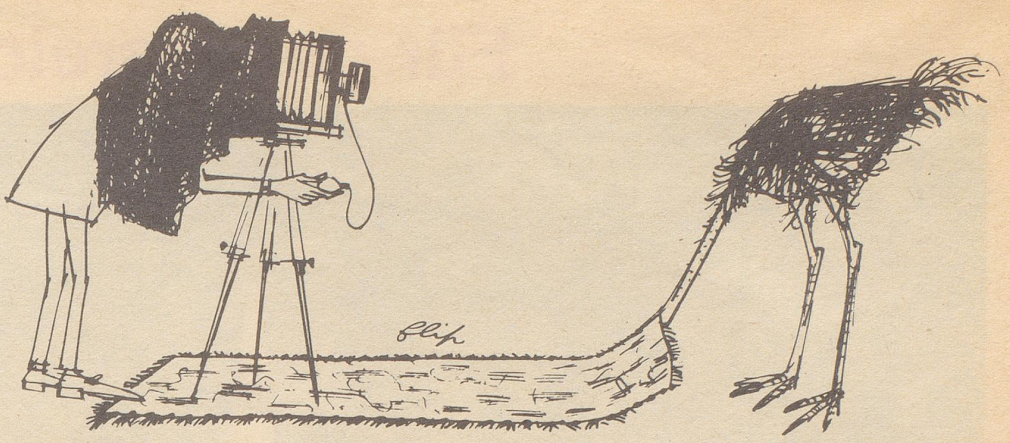
In der Lokalzeitung der englischen Stadt Exmouth erschien ein Inserat, wonach ein schönes altes Haus aus dem 18. Jahrhundert zu verkaufen sei. Interessenten mußten feststellen, daß es sich bei diesem Gebäude um das Schulhaus handelte, das schulmüde Studenten zum Verkauf ausgeschrieben hatten.

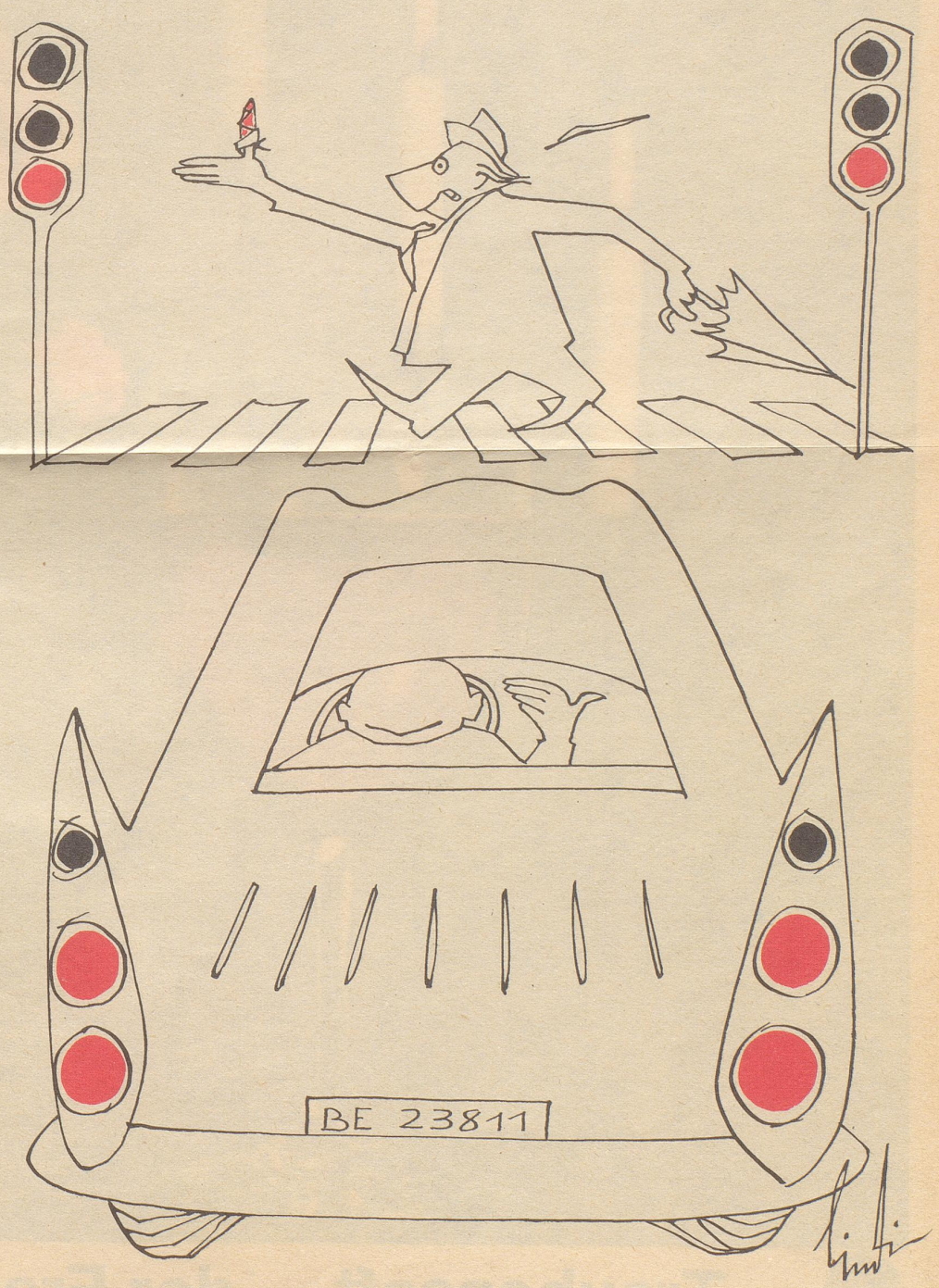
▪

Richard Nixon hat sich, nicht ohne Seitenhiebe auf die allein daran schuldige amerikanische Presse, nach einer verlorenen Wahlschlacht geschlagen aus der politischen Arena zurückgezogen. Dabei hatten sich seine Wahlreden durch eine Fülle humoristischer Einlagen ausgezeichnet. Nixon hatte sich extra einen professionellen Humoristen des Fernsehens engagiert, der ihm für alle Gelegenheiten das passende Schlagwort zu liefern hatte. Offenbar kamen die Pointen dann doch nicht ganz an.

▪

In einem Berggasthof in Tirol liegen Speisekarten in deutscher und englischer Sprache auf. Die Uebersetzung für den mit Recht so beliebten Kaiserschmarren lautet: «Emperor's Nonsense». TR





Lieber rot als tot . . .